are going from here, but we O promise we won't bore you frei nach David Bowie

Sauerborn - Philipp - Dumoulin
CD-Release: Losing Color
Theresia Philipp - Saxophon
Jozef Dumoulin - Piano
Thomas Canada - American Seit nunmehr zehn Jahren arbeiten und entwickeln die Saxophonistin Theresia Philipp und der Schlagzeuger Thomas Sauerborn an ihrem gemeinsamen

in Köln und haben sich jeweils einen prominenten Namen in der deutschen

Jazzszene erarbeitet.

Im Rahmen des TRIAS Festivals im April 2018 war Thomas Sauerborn eingeladen, programmatisch tätig zu werden: "Ich konnte drei Abende als Kurator und Musiker gestalten. Da für mich schon seit einigen Jahren die Musik von Jozef Dumoulin tiefgreifend inspirierend ist, wan klar, dass ich ihn einlade und ein Trio gemeinsam mit Theresia Philipp zusammenstelle."

Das Konzert ist der Bogen aus fünf Kompositionen von Theresia Philipp und

Thomas Sauerborn. Jozef Dumoulin bringt mit seinem effektreichen Sound am

Thomas Sauerborn. Jozef Dumoulin bringt mit seinem effektreichen Sound am Fender Rhodes eine höchst eigenständige und außergewöhnliche Klangwelt mit. Gemeinsam wurden die Kompositionen in einer Probe besprochen, angespielt und erarbeitet. Am Abend im Konzert zeigte sich, dass die Besetzung aufgeht. Es entsteht ein intimes Geflecht, welches immer wieder in energiegeladene Passagen mündet und große Bögen spannt. Dabei wird es nie beliebig. Die Kompositionen dienen als Spielbrett und Anker und werden von einem gemeinsamem Bandsound getragen. Dabei sticht vor allem der persönliche Vibe hervor, welcher eine Mischung aus Science Fiction, 80er Jahre Space-Pop und Avantgarde Jazz inkarniert.

Form in der Musik. Beide leben seither

nas Sauerborn - Schlagzeug

Jazz Haus Schule goes LOFT

Offenen Jazz Haus Schule

Facetten #10

live recording Ingar Zach - Schlagwerk

David Stackenäs - Gitarre

Jonas Kocher - Akkordeon

Für das zweite Konzert der Reihe

Facetten in diesem Jahr hat dei

Philip Zoubek - Piano

ontag 19.12, 20.30 Uhr

Winterfestival Offene Jazz Haus Schule

Zach · Stackenäs · Kocher · Zoubek

4.12, 20 30 Uhr **ALEX HITCHCOCK & ANT LAW**

Same Moon in the Same World Ant Law - Gitarre Alex Hitchcock - Tenorsaxophon Conor Chaplin - Bass Jeff Ballard - Schlagzeug

Alex Hitchcock und Ant Law werder sowohl als Komponisten als auch als Instrumentalisten hoch gelobt. Sie teilen sich mehrere Auszeichnungen, eine *luor* Novello-Nominierung und sieben Alben als Leader, und haben eine verblüffend



als Leader, und haben eine verblüffend lebendige und ausgereifter Klangwelt geschaffen, die von einer sorgfältig zusammengestellten Auswahl der markantesten und virtuosesten Improvisatoren der Welt zum Leben erweckt wird. Der britische Gitarrist Ant Law ist ein game changer (the Guardian). Neben seinen eigenen Projekten spielt Ant in Tim Garlands Band (ONE war für einen Grammy nominiert und wurde von Jazzwise zum besten Album des Jahres gewählt). Law ist das L im Trio HLK, das mit Dame Evelyn Glennie tourt. Kürzlich wurde er von Guitarist in eine Liste mit "10 Astounding Virtuoses" aufgenommen. Der Londoner Saxophonist Alex Hitchcock ist einer der virtuosesten jungen Musiker Großbritanniens. Sein 2020 erschienenes Album Auß (Edition) wurde von Jazzwise als "ready to make cataclysmic waues" beschrieben. Sein Debüt (bei Fresh Sound – dort erschienen auch die Debuts von Ambrose Akinmusire und Avishai Cohen) wurde von Al About Jazz die Debuts von Ambrose Akinmusire und Avishai Cohen) wurde von All About Jazz als "stratosphärische Flugbahn" beschrieben. Sein aufkeimendes internationales Renommee wurde durch einen Hauptpreis beim Umbria Jazz Festival und Tourneen in Polen, Spanien, Italien und Ungarn sowie Auftritte beim Lowe Supreme Festival, in der Royal Albert Hall und im Ronnie Scott's bestätigt. Mit Same Moon in the Same World präsentieren die beiden britischen Musiker ihre neue, ambitionierte Zusammenarbeit.

STANDARDS WEEK

Pablo Held Trio • Ella Zirina & Jesse van Ruller Duo • Shannon Barnett Quartet

Die von Pablo Held initiierte STANDARDS WEEK bezieht sich auf eine Ära der Jazzsld Geschichte, in der wegweisende Bands wie das John Coltrane Quartet, Art Blakey's JazzMessengers oder das Bill Evans Trio in mehreren, aufeinander folgenden Sets in New Yorker Clubs auftraten. Legenden ranken sich um einmalige Konzerterlebnisse, bei denen die einzelnen Klüsther snotten in den jeweils STANDARDS WEEK presented by Pablo Held live recording Pablo Held Trio: Pablo Held - Piano Robert Landfermann - Bass Jonas Burgwinkel - Schlagzeug Ella Zirina & Jesse van Ruller Duo: Ella Zirina - Gitarre Jesse van Ruller - Gitarre

Shannon Barnett Quartet: Shannon Barnett - Posaune Stefan Karl Schmid - Tenorsaxophon



Losing Color ist am 19. Februar 2021 auf KLAENG

erschienen.

OFFENE A

Eintritt frei

(1)

N

0



live recording & livestream (pay per view)

David Helm - Bass Dominik Mahnig - Schlagzeug

Sebastian Gille, David Helm und Leif Berger ein neues Köln Quartett. Alle Band-Mitglieder sind Teil der lebendigen & kreativen Kölner Szene, die in den letzten Jahrzehnten zusehends floriert. Inzwischen spielt Dominik Mahnig Schlagzeug, Zwar konnte das Quartett nur wenige Auftritte spielen, bevor die Covid-19 Pandemie alle weitere Pläne vorübergehend stoppte, doch die Qualität der Band war von Anfang an unbestritten. Die Gruppe spielt Nabatovs Kompositionen, manche mehr als 20. lahre alt die meisten Stücke werden jedoch etwar für diese Band

a 23.12. 20.30 Uhr

LUNYALA TRIO

Von Befindlichkeiten frei – "Ein Jahr in Haiku" live recordina

Lucia Mense - Blockflöte

Michael Pape - Schlagwerk Klaus Mages - Schlagwerk

Das LUNYALA TRIO lädt Freunde

Das LUNYALA TRIO lädt Freunde ein. Zeitgenössisches, Musik des Mittelalters und antike Melodien finden sich in ungewähnlichen Klangfarben wieder. Lucia und Dietmar aus Köln und Cora aus Rotterdam trafen im November 2012 in der Klangwerkstatt im Kolumba Museum in Köln aufeinander und verbinden seit genau 10 Jahren Klänge und Ideen.

LANDESMUSIKRAT • NRW Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Besucher*innen, Freund*innen und Förder*innen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

der Vorstand Susanne Trautmann **Shannon Barnett** Sebastian Sternal die Tonmeister Stefan Deistler **Christian Heck** Lukas Lohner

Georg Bongartz aus dem Betriehshüro Christopher Ullrich Hans Martin Müller

Benedikt Müller



Jonas Engel Lucie Graehl Felix Hauptmann Florian Herzog Jonas Kaltenbach Pascal Klewer Kira Linn **Conrad Noll**

Jakob Görris Jan Lukas Rossmülle Eva Swidersk

Es ist dies ein höchst spannender Ansatz: Be ist dies ein nochst spannender Ansatz:
Populäre, einprägsame, zeitlos schöne
Standards beweisen ihre Zeitlosigkeit,
indem sie neu beschworen, neu durchdacht
und mit kreativer Entdeckungsfreude
zukunftsfähig werden. presented by Pablo Held

So kann man hautnah miterleben, wie sich die Musik der drei Bands innerhalb der Festival-Woche weiterentwickelt und sich verändert, weil die Musiker*innen neue Einflüsse und frische Impulse aufgreifen und sie spontan verarbeiten. Es lohnt sich also, länger dabei zu bleiben und gleich mehrere Konzerte zu besuchen – um zu erkennen, wie sich die Bands mit dem Ort, mit den Menschen sowie der Szene immer vertrauter machen und immer intensiver in die klangliche Tiefe vordringen. Solch kostbare Momente bietet kein reguläres Festival, bei dem an jedem Abend unterschiedliche Bands spielen, um danach wieder in alle Himmelsrichtungen zu verschwinden. Woche weiterentwickelt und sich verändert presented by Pablo Held presented by Pablo Held

in alle Himmelsrichtungen zu verschwinden. Die STANDARDS WEEK bietet mehr und wird sowohl für die Musiker*innen als auch fürs Publikum zum einmaligen Erlebnis. presented by Pablo Held

Abendkasse: 15 € / 10 € 2-Abende-Ticket: 25 € / 18 € Festival-Ticket (alle fünf Abende): 50 € / 35 €

Samstag 10.12. 20.30 Uhr Schultze & Huhn invite

a 6.12. 2030 Uh

STANDARDS WEEK

STANDARDS WEEK

rstag 8.12, 20.30 Uhr STANDARDS WEEK

live recording

live recording

live recording

live recording

Freitag 9.12, 2030 Uh

STANDARDS WEEK

live recording Leonhard Huhn - Reeds Stefan Schultze - Piano + special guests

Stefan Schultze und Leonhard Huhn lader der Improvisationsszene ein, um neue Begegnungen zu schaffen Der Abend wird durch spontane Zusamme

rhalb der Gruppe bis hin zum gesamten Ensemble gegliedert

Montag **12.12.** 20.30 Uhr

Monday Meetings: envision/revision

Monday Meetings: enuision/reuision
jungesloft präsentiert: Marc Alberto
Marc Alberto - Saxophon & Synthesizer
Tora Sveinsdottir - Bratsche
Annie Tangberg - Cello
Florian Herzog - Bass
Yung-Tuan Ku - Vibraphon & Schlagwerk
Langsam bewegtes Klangbad für Ensemble und Surround-Elektronik. Für die
Monday Meetings
Körper als einen leeren
Raum vor, der keine
Form hat, nur Klang. Sie
Form hat, nur Kla

Monday Meetings wird Marc neue Kompositionen und Gruppenimprovisationen komponieren und aufführen. Sitzen, Stehen, Liegen, Schlafen – alles ist erlaubt. Marc Albertos musikalisch-polyalotte ist erlaubt. Marc Albertos musikalisch-polyglotte Arbeitsweise scheint sich jeder Kategorisierung zu entziehen. Neben der Entwicklung einer persönlichen Sprache als Saxophonist*in und Multi-Instrumentalist*in sowie der Komposition, Improvisation und Aufführung elektroakustischer Musik arbeitet Marc in einem continuous carrousel of interdisciplinary collaborations as a sound artist, poet, granger sangwifer nach geformer. arranger, songwriter, producer, director and performer Derzeit lebt Marc in Amsterdam.



Dienstag 13.12. 20.30 Uhr

werken ist das manuelle Bearbeiten von Material. Durch Interaktion wird Klang zum plastischen Ausgangsstoff, formbar durch Intention. Die zu einem bestimmten verarbeitet, Strukturen werden verarbeitet, Strukturen werden verarbeitet, Strukturen werden zum Einsturz gebracht. Das Trio widmet sich in seiner Arbeit einer frei improvisierten Kammermusik abseits stillistischer Hörerwartungen. Vor dem Hintergrund der verschiedenen Schwerpunkte der Musiker¹nnen auf den Gebieten Jazz, der Musiker*innen auf den Gebieten Jazz, klassische Musik, Hörspiel und Klangpoesie dient das Interesse an Energieflüssen im Spannungsfeld zwischen Geräusch, Musik und Sprache als verbindendes Element.

werken ist das manuelle Bearbeiten von Material. Durch Interaktion wird Klang

werken träumen neue, eigene Landschaften und werken traumen neue, eigene Landschaften und erwecken sie damit zum Leben. So entwickeln sie musikalische Möglichkeitsräume, die zum Feinsten, Originellsten und Spannendsten gehören, das in diesen merkwürdigen Zeiten zu hören ist. Berthold Seliger

ch 14.12. 20.30 Uhr

USINE Cansu Tanrıkulu - Gesang & Elektronik Declan Forde - Piano James Banner - Bass & Elektronik Max Andrzejewski - Schlagzeug

der musikalischen Geschichte, aber mit neuen Blicken in deren Zukunft. Nein, das ist keine Musik, um sie beim Abendesser mit der Familie im Hintergrund laufen zu lassen. Das will und soll sie auch nicht sein. Claus Volke, hören und fühlen

Jazz des 21. Jahrhunderts, fest verwurzelt in

Musikalisch ist es ia auch ein sehr breites Feld was ihr absteckt... von aanz klaren Song-Strukturen bis zur totalen Freiheit, Offenheit, in der niemand von vornhereir weiß wo es hinführen würd, am Ende findet ihr zusammen.

USINE vereint vier in Berlin lebende Solist*innen zu einem verstörenden, finsteren



Niescier · Lucaciu · Portugal live recording & livestream (pay per view)

Angelika Niescier - Saxophon Maria Portugal - Schlagzeug & Gesang



erstmalig aufeinander: die in Köln lebende brasilianische Maria Portugal - Schlagzeug & Gesang
die Saxophonistin Angelika Niescier und der deutsch-rumänische Kontrabassist mänisch Robert L Die Virtuosität Sc

Robert Lucaciu.
Die Virtuosität und
fragile Schönheit,
Klangforschung
und Melodie sowie
grenzenlose Freiheit
und klinische Präzision
in hächster Intensität in höchster Intensität auszuloten ist das

an 5 Abenden jeweils mit

Zirina & van Ruller Duo

Pablo Held Trio

internationale Musiker*innen

improvisierten

die einzelnen Künstler spontan in den jeweils

anderen Bands einstiegen und dem Publikum ganz besondere Sternstunden des Jazz bescherten, die es so nie wieder gegeben hat. Die STANDARDS WEEK verneigt sich

vor der Musik dieser Zeit, Jazz-Standards ebenso wie v faszinierenden Jazz-Club

Jazz is dead?

Vielleicht doch nicht, denn immerhin gibt es in Köln für Jazz in allen seinen Spielformen wunderbare Spielstätten. Das bewies einmal mehr die Preisverleihung des Bundeskulturpreises APPLAUS am 16. November 2022 in Erfurt, bei der über 100 Clubs und Veranstaltungsreihen prämiert wurden. Nachdem im letzten Jahr das LÖFT und in diesem

Jahr der Stadtgarten mit dem Deutschen Jazzpreis als Club des Jahres ausgezeichnet wurden, bekamen das King Georg, der Salon de Jazz sowie die Reihe Jazzzeit im Heimathirsch Preise für ihr Programm oder für ihre Spielstätte, herzlichen Glückwunsch dazu.



Nicht vergessen darf man aber die anderen Orte wie das Alte Pfandhaus, die Reihe Real Live Jazz im Filmhaus, die Reihe Jazzorama im artheater, die Reihe JAZZ IM Greesberger und andere Orte und Konzertreihen, die das Jazzleben in Köln bereichern und damit die außergewöhnliche Qualität und Quantität der professionellen Jazzszene - nicht nur Kölns hörbar machen. Und mit der von der Kölner Jazzkonferenz ins Leben gerufenen Cologne Jazzweek hat die Stadt auch wieder ein Jazzfestival, das im nationalen Vergleich durchaus bestehen kann.

Stete Förderung trägt also Früchte, denn sowohl die Kulturpolitik der Stadt Köln als auch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW haben auch durch ihre Unterstützung diese Erfolge ermöglicht.

Dass die Spielstätten sich sowohl in ihrer Programmatik als auch in ihrer Organisationsform unterscheiden, ist offensichtlich, und den Erfolgen nicht hinderlich. Das LOFT war und ist z.B. immer reine Spielstätte mit sehr beschränktem gastronomischen Angebot, dafür mit ausgezeichneter Infrastruktur und in der Organisation eben kein Konzertveranstalter sondern Infrastrukturbereitsteller für die Musizierenden. Unsere jungloftler sind mit ihrer eigenverantwortlich-durchgeführten Reihe Meetings in den Jahren 2017 und 2019 mit dem APPLAUS in der Kategorie Beste Konzertreihe ausgezeichnet worden, das LOFT als Spielstätte kann sich jedoch schon seit vielen Jahren nicht mehr für den Preis bewerben, weil der Betriebskostenzuschuss der Stadt ähnlich wie der des Stadtgartens über der Grenze der für den Preis erlaubten Förderung liegen. Um so mehr freut es uns, dass die sich frei finanzierenden Spielstätten und Reihen ietzt durch den Bundespreis APPLAUS sowohl eine Würdigung als auch eine finanzielle Unterstützung erhalten haben.

Programmübersicht Dezember 2022

So 4.12. Hitchcock & Law feat. Conor Chaplin & Jeff Ballard presented by Pablo Held

Mo 5.12. STANDARDS WEEK

Di 6.12. STANDARDS WEEK

Mi 7.12. STANDARDS WEEK

Do 8.12. STANDARDS WEEK

Fr 9.12. STANDARDS WEEK

Shannon Barnett Quartet

Sa 10.12. Schultze & Huhn invite

Mo 12.12. Monday Meetings | jungesloft präsentiert: Marc Alberto

Di 13.12. werken | Buchner · Arsava · Langer

Mi 14.12. USINE | Tanrıkulu · Forde · Banner · Andrzejewski

Do 15.12. Niescier · Lucaciu · Portugal

Fr 16.12. Sauerborn · Philipp · Dumoulin | CD-Release: Losing Color Sa 17.12. Winterfestival Offene Jazz Haus Schule | Tag 1

So 18.12. Winterfestival Offene Jazz Haus Schule | Tag 2 Mo 19.12. Facetten #10: Zach · Stackenäs · Kocher · Zoubek

Do 22.12. Simon Nabatov Quartett feat. Gille · Helm · Mahnig

Fr 23.12. LUNYALA TRIO plus Fuchs · Pape · Mages

Programm-Vorschau Januar 2023 Auswahl

4.1. Hans Lüdemann & Frank Gratkowski 5.1. Ethan Iverson · Andreas Lang · Eva Klesse

9.1. Maximilian Shaikh-Yousef: SH4iKH9 | fundraiser

Sa 14.1. Wollie Kaiser & Inspirit Streichquartett

Fr 20.1 Pascal Klewer Biaband

So 22.1. Sebastian Gramss | States of Play: URSCHALL

Fr 271 Hans Lüdemann · Nick Dunston · Sayannah Harris

Mo 30.1, Pablo Held meets Tineke Postma · Dough Weiss · Malte Wiest

alle Konzerte 12.- €uro Studierende 6,- €uro SG Förderer-Card 6,- €uro ausschließlich per Barzahlung





www.loftkoeln.de info@loftkoeln.de (+49) 221.67770995 wißmannstraße 30 50823 köln Venloer Straße 40

Das Stadtgarten-Programm finden sie unter www.stadtgarten.de STADTGARTEN

50672 Köln (+49) 221.9529940

Gefordert von:

Mit improvisierter Musik von großer stillistischer Vielfalt und
Klangfarben. Elektroakustische improvisierte Musik auf
Höhe der Zeit.



Simon Nabatov Quartett

Sebastian Gille - Saxophon

Im Jahr 2018 gründete der Pianist Simon Nabatov mit Sebastian Gille, David Helm

mehr als 20 Jahre alt, die meisten Stücke werden jedoch extra für diese Band

Christina Fuchs - Klarinetten

Wir wünschen allen Musiker*innen,

jungesloft / das Team

Menterian Nor Australian Kenterian State Köln Kulturuni Kenterian Kenterian